

DAS Austausch – Oslo

Ich habe mich auf diesem Austausch beworben, da viele skandinavische Städte zur Auswahl standen und dies mit meinen persönlichen Interessen übereinstimmte. Mich interessieren schon länger die skandinavischen Länder und ihr Schulsystem, sowie auch die Sprachen. Oslo war die einzige dieser Städte, die ich noch nicht gesehen hab und so war meine Wahl gefallen.

Ich erhoffte mir in einen skandinavischen Alltag eintauchen zu können, auch wenn mir klar war, dass ich in einem sehr deutschen Umfeld in Oslo sein werde. Ich wollte auch möglichst viel von der Sprache mitnehmen und vor allem die Stadt erkunden und neue internationale Freundschaften schließen.

Obwohl ich bereits mehrere Monate im Voraus Kontakt zu meiner Gastfamilie hatte, stieg die Nervosität und Spannung am Tag der Abreise. Doch diese Nervosität wurde mir sofort genommen, als mich meine Gastmutter vom Flughafen abholte. Als wir in meinem Zuhause für die nächsten zwei Wochen ankamen, lernte ich noch meine Gastschwester, die nur ein Jahr jünger ist als ich, meinen Gastbruder und meinen Gastvater kennen. Ich habe mich mit allen gut verstanden und habe mich dort sehr wohlgefühlt, was mich ein bisschen beruhigt hat, doch ich konnte es kaum erwarten die Klasse und die anderen Austauschschüler kennenzulernen.

Am ersten Tag bekamen wir zunächst Zeit um uns gegenseitig kennenzulernen. Die anderen Austauschschüler kamen aus Helsinki, Warschau, Stockholm und London. Sie waren alle offene und gesprächige Menschen, die teilweise aus denselben Gründen wie ich Oslo ausgewählt haben. Der Rest der Klasse hat uns nett empfangen und in ihre Klassengemeinschaft aufgenommen. Der Unterricht dort ist länger als unserer, sie haben bis 16:35 Uhr Unterricht, aber die Schüler bekommen nie Hausaufgaben auf. Die Schüler der Deutsch-Norwegischen Schule sind, anders als an der IDSP, alle in Oslo aufgewachsen und sprechen viel norwegisch untereinander. Das und der Norwegisch für Anfänger Kurs, den ich im Rahmen dieses Austauschs besuchen durfte, gaben mir einen guten Eindruck in die norwegische Sprache und ich konnte sogar ein paar neue Wörter und Sätze lernen. Sowohl mit der Schule, als auch mit meiner Gastfamilie, habe ich sehr viel von Oslo zu sehen bekommen und ich finde, es ist wirklich eine wunderschöne und sehenswürdige Stadt, aber es ist dort ein bisschen kalt und es regnet viel.

Nach der Schule habe ich mich oft mit den anderen Austauschschülern in der Stadt getroffen, oder mit meiner Gastschwester. Sie geht auf eine norwegische Sportschule, in der sie Basketball spielt, und sie nahm mich mit zu einem ihrer Spiele, wo ich unter komplett norwegischen Leuten war. Norweger haben aber ein sehr gutes Englisch-Niveau, welches die Kommunikation sehr einfach machte.

Zwei Wochen lang in einem anderen Land eine deutsche Schule besuchen zu können, ist eine einmalige Erfahrung und ich bin froh, dass uns die Möglichkeit dazu gegeben wurde. Der Austausch hat größtenteils meine Erwartungen erfüllt und ich kann diesen nur weiterempfehlen.

Julie

